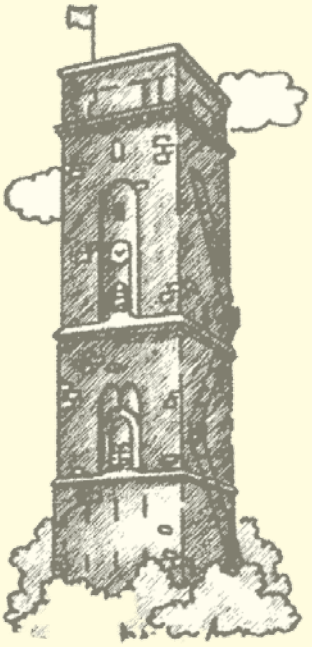
De Klokkslag

Informationen vom Heimatverein der Insel Borkum



Tüsken de Jahren

Wenn dat Jahr tau Ende geiht,
Offscheed nehmen will,
geev hum noch dien letzt Geleit,
wees ein Settje still…
Ein Jahr is ein Blaaske bloot
in de Smeltpott „Tied“,
man, wat hest du all beleevt,
und dat geiht nu mit….

Laat uns mehr noch darum denken,
hau't wall anner Mensken geiht,
Hülpe geven, Leivde schenken,
ok – wenn Iiswind uns umweiht….

Nu sleit all de Klocke twalm,
Karkenklocken lüden:
Glück un Segen för dat neeje Jahr,
un – laat di neit unnerkriegen!!

Anneliese Bartels
(1928 – 2000)

Leive Leden un Fründen van de Heimatverein Börkum!

Tüsken de Jahren - dat olde Jahr is haast vörbi, dat neeje hett noch neit anfangen. An disse Dagen hebben wi faak ein bietje Tied um nataudenken: wat hett di dat verleden Jahr brocht? Heb ik't all recht maakt? Man denkt an moje Stünden, man uk an Hartsehr. Un dann - wat brengt dat neeje Jahr? Wat nehm ik mi för?

So gahn de Gedanken de eine Weg hoog un de ander Weg weer andaal. Tüsken de Jahren is ein Tied um völes achter sück tau laten um dann vull Hope in dat neeje Jahr tau kieken!

In dat verleden Jahr is weer völ geböört bi de Heimatverein: Bouwereejen, Fierdereejen, Schrievereejen un anders mehr, man dat leip dör dej allemachtege Hülpe un Stöhn van Leden un Fründen bestgaud van de Hand. Daarför bedanken wi uns van Harten bi jau! Un tausamen hebben wi uk Kracht genug för dat taukomende Wark rund um de Olde Baas, unse Museum un dat Toornhuuske!

Jau all mitnander ein moje Wiehnachtstied, bedaarde un fredelke Fierdagen un för dat neeje Jahr bloot dat Lekkerste un Beste!

De Vörstand van de Heimatverein up't Eilandje Börkum

De Klokkslag

Informationen vom Heimatverein der Insel Borkum

Wat gefft Neejes in de Verein?

Museum

In dej moje Tente van't Museum hett unse Museumsklöttje ein heil nümege Utstellung van Puppen, Puppen- un Kinderwagens inricht. Wi wassen sülvst staff, dat da so völ binander kwamm.

Foto: Thomas Lakay

De neeje Böhnkamer, waar frauger dat Archiv in was, is gaud annohmen. Da arbeid neit bloot unse Museumspädagogin Sibylle Dykmann mit de Kinder, da könen de Lü uk na Musik lüstern, so as bi't „Frühlingserwachen", of dej Ruumten warden för „Sonderausstellungen" bruukt. Tau Wiehnachten könen ji da olde Poesiealben bekieken.

Un ander Jahr hebben wi in't Museum weer ein Bouwstee: dat Hüsche mutt heil und dall neej.

Ferienpass

Bi de Ferienpassaktion in de Sömmerferien hebben wi de Kinder wiesmaakt, dat well in't Museum inbroken is un ein Kuse van de Wal kloud hett. So hebben sück 15 lüttje Detektive up de Seuke maakt... Wi harr'n völ Ardegheid!

Lustkutter „Aegir"

De Lüstkutter „Aegir" hett tegen dat Toornhuuske ein Liggeplatz kregen. In de Sömmer hebben ein paar Mannlü noch de Mast upstellt un Lampen anbrocht. So is dat Schipp uk avends mooi antauseihn. Man sücht da elke Dag interessierde Lü, dej da umtauschlingern.

Grabungsfunde

Dat Projekt „Ausstellung der Grabungsfunde" under in de Olde Toorn trekkt sück langer hen as wi dochten, man nu kummt da Gang in. De Ingangsruum ward leeg

rüümt un upschiert. Up grote Tafels sullen dann de Utgrabung un de Grabungsfunde tau seihn wesen.

De Gebeinen van de olde Karkhoff bin bi de „forensische Untersuchung". Da hett man faststellt, dat da völ junge Lü (15 - 30 Jahr) begraven laggen. Dat ward nu wieder unnersöcht.

Walkinnladen

Ein groot Projekt is dat Erholden van dat Bunkenpalen-Stekk bi't Pastorenhuus. Dej is dör Wind un Weer dügdeg angrepen un ein paar Bunken bin all offbroken. De reformeierde Karke, Behörden, usw. hebben wi up unse Sied un uk Fördergelder bandraagt. Man sünder Handjewark ut unse eigen Riegen sullen wi wall neit utkomen!

Up unse **Vergadering, Middeweek, de 05. Meert 2014, 20:00 Üür in't Nordseehotel** vertellt jau unse Vörsitter mehr over de Bedriev in dat Vereinsjahr 2013 un unse Vörhebben för dat komende Jahr.

In de Heimatverein is alltied völ tau beleven – van alles wat. Un wenn dej ein off ander ein bietje Tied over hett: ji bin van Harten neugt da mit tau daun, t'is för elk wat daarbi!

Up Siet 61 geiht dat wieder - achter de Kalender!

De Klokkslag

Informationen vom Heimatverein der Insel Borkum

Ein neej Kookbauk is tau kopen. „Smakelk Eeten" könen ji in de Baukeladen koopen off in't Museum „Dykhus". Kost 12,80 €

Olde plattdütse Woorden - kennen ji deej noch?

Lievpien in de grote Tone un Sinn an Kaukjes - sagt man, wenn jemand vortäuscht krank zu sein

upkwievern - langsam genesen

hei sücht ut as ein dreejmaal utscheten groue Arte - er sieht krank/ schlecht aus

bibereg - empfindlich

Liev as ein Amtmann - wohlbeleibt

besefflos – besinnungslos

Naffelsusen – ein Krankte, dej viellicht gar keine is

Inladen!

Unse Vereinsleden, dej older as 80 bin, laden wi för de
4. Dezember 2013 um
15.30 Ühr tau ein Teestünde in't Heimatmuseum in.

Damit wi weiten, hau völ d'r komen, meld jau even an under
Tel. 863 bi Jan Schneeberg off
Tel. 7227 bi Gertrud Akkermann-Burmeister

Even vörmarken - Termine

Dit Jahr:

04.12.13, Olden-Namiddag, för unse Leden over tachenteg (80 Jahre), 15.30 Ühr in't Heimatmuseum

Ander Jahr:

12.01.2014, 11.00 Ühr Neejjahrsempfang in't Heimatmuseum

05.03.2014, 20.00 Ühr Vergadering (Jahreshauptversammlung), in't Nordseehotel

28.-30.03.2014
Insulaner unner sück

06.04.2014, 11.00 - 17.00 Ühr
„Frühlingserwachen"
Heimatmuseum

17.04.2014, 19.00 - 22.00 Ühr
„Utkiek, Tee un Prootjes",
Avend up de Toorn

21.06.2014, 19.00 - 23.00 Ühr
„Utkiek, Tee un Prootjes",
Mitsommernacht up de Olde Toorn

27.07.2014, 11.00 - 23.00 Ühr
„Stratenfesche rund um de Olde Toorn"

De Klokkslag

Informationen vom Heimatverein der Insel Borkum

Projekt Flurnamendeutung

Der Heimatverein nimmt an dem Projekt „Flurnamendeutung“ der Ostfriesischen Landschaft teil.

Die vorhandenen Sammlungen über Borkumer Flurnamen von Anton Scharphuis und Klaas Teerling, veröffentlicht in der Rhein-Ems-Zeitung 1928, sowie die Ergänzungen durch Theo Heyen 1971 dienen als Grundlage.

Durch die Wörterbücher von Stürenberg (1857), Doornkaat Koolman (1879), Byl/Brückmann (1992), Buurman (1993) J. Witt auf der Basis Kieviet (2009), sowie den „Mittelalterlichen Flurnamen in Ostfriesland“, die Flurnamenforschung von Scheuermann (1995), die „Siedlungsnamen zwischen Dollart und Jade“ von Remmers (2004) und dem Glossar zur Flurnamensammlung von C. Ibbeken (Projektleiterin) soll versucht werden die ursprüngliche Bedeutung und Namensgebung der Borkumer Flure festzustellen.

Mündliche Überlieferungen sind wenig hilfreich, eine präzise Quellenangabe ist unbedingt erforderlich. Passende Kartenausschnitte und (falls vorhanden) historische Fotos sollen die Sammlung vervollständigen.

In Aurich fand in diesem Sommer eine Ausstellung zu diesem Thema statt und Borkum war mit zwei Deutungen vertreten.

Hier ein Beispiel:
Isdobben – Iesdobben

heute Straßenname im Süden der Insel, abzweigend von der Süderstraße. Die Bebauung erfolgte nach dem 2. Weltkrieg.

Im dortigen Dünengelände befanden sich mehrere Dobben. *(Bild unten)* Gastwirte, Bier- und Getränkehändler holten früher per Pferdefuhrwerk bei Frost die Eisblöcke, die in Eiskellern für den kommenden Sommer aufbewahrt wurden. Mit der Inbetriebnahme sogen. Eismaschinen um 1930 endete diese Zeit. Bis zur Austrocknung und Bebauung waren die Isdobben sehr beliebt bei den Schlittschuhläufern.

Is – Eis

Doornkaat-Koolman, Wörterbuch der ostfriesischen Sprache, Norden 1879, Band II, Seite 135

Dobbe – Grube, Loch, Vertiefung, Sumpfgebiet

Doornkaat-Koolman, Wörterbuch der ostfriesischen Sprache, Norden 1879, Band I, Seite 302

desgl. U. Scheuermann, Flurnamenforschung, Melle 1995, S. 114